

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einleitung

1	Material und Methoden	3
1.1	Eingrenzung des Themengebiets	3
1.2	Begrifflichkeiten	4
1.3	Vorgehen bei der Literaturanalyse	9
2	Die Geschichte der Gesetzgebung des Schwangerschaftsabbruchs	11
2.1	Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit	11
2.2	Deutsches Kaiserreich (1871 bis 1918)	13
2.3	Weimarer Republik (1919 bis 1933)	15
2.4	Nationalsozialismus und Besatzungszeit (1933 bis 1949)	17
2.5	BRD, DDR und wiedervereinigtes Deutschland (1949 bis 2021)	20
3	Der Schwangerschaftsabbruch in Deutschland in Zahlen	27
3.1	Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes	27
3.2	Hinweise auf eine mögliche Untererfassung	33

Teil II Der Diskurs um den Schwangerschaftsabbruch in Deutschland von 1995 bis 2021

4	Der schwierige Weg zu einer einheitlichen Regelung des Schwangerschaftsabbruchs	39
4.1	Das Schwangeren- und Familienhilfegesetz von 1992	40
4.2	Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993	43

4.3	Das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz von 1995	49
4.4	Der bayerische Sonderweg und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1998	52
5	Widersprüche und Inkonsistenzen in Gesetzgebung und Rechtsprechung	57
5.1	Der Ausschluss von Unrechtsfolgen einer rechtswidrigen Tat	58
5.2	Die Aufgabe des individuellen Schutzanspruchs zugunsten des Selbstbestimmungsrechts der Frau	65
5.3	Widersprüchlichkeiten im Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum bayerischen Sonderweg	66
5.4	Der juristische Umgang mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung als Folgeschwierigkeit des geltenden Abtreibungsrechts	71
6	Das Beratungskonzept im Zentrum der gesetzlichen Regelung	75
6.1	Anforderungen an das Beratungskonzept und seine gesetzliche Umsetzung	75
6.2	Kritik am Beratungskonzept	79
6.3	Die Beratungsträger am Beispiel von Pro Familia und der katholischen Kirche	82
7	Die medizinische Indikation und ihre Folgen	91
7.1	Kritik an der weiten Fassung der medizinischen Indikation	92
7.2	Die Problematik der Spätabtreibungen	95
7.3	Pränataldiagnostik und Schwangerschaftsabbruch als Mittel der Selektion	101
8	Der Arzt im Konfliktfeld des Schwangerschaftsabbruchs	105
8.1	Die Ärzteschaft und ihre Haltung zum Schwangerschaftsabbruch	105
8.2	Herausforderungen für das Selbstverständnis des Arztes und seine Kompetenzen beim Schwangerschaftsabbruch	107
8.3	Der Arzt im Mittelpunkt juristischer Auseinandersetzung um den Schwangerschaftsabbruch	113

9	Warnungen vor etwaigen Dammbrüchen in Recht und Medizinethik	121
9.1	Der Verfall des Rechtsstaates durch die Abtreibungsgesetzgebung	122
9.2	Die Gefährdung des gesellschaftlichen Rechtsverständnisses durch die Abtreibungsgesetzgebung	125
9.3	Die Aufgabe eines umfassenden Verständnisses von Menschenwürde zugunsten eines Menschenrechts auf Abtreibung und der Bevölkerungskontrolle	128
9.4	Demografische Folgen von Schwangerschaftsabbrüchen als Wegbereiter der Sterbehilfe	139
9.5	Wissenschaftliche und wirtschaftliche Interessen hinter dem Schwangerschaftsabbruch	142
 Teil III Untersuchung über die Gründe für den Schwangerschaftskonflikt		
10	Material und Methoden der Untersuchung	147
10.1	Herkunft und Hintergründe der Datengrundlage	147
10.2	Vorausgehende Überlegungen zur Datengrundlage und Aussagekraft der Untersuchung	149
10.3	Erfassungs- und Auswertungsmethodik	155
11	Grundlegende Zahlen der Untersuchung	161
12	Quantitative Analyse der Schwangerschaftskonfliktgründe (alle Gründe)	165
12.1	Gründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Hauptkategorien	166
12.2	Gründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Subkategorien	171
12.3	Fazit der quantitativen Analyse	179
13	Qualitative Analyse der Schwangerschaftskonfliktgründe (Hauptgründe)	181
13.1	Hauptgründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Hauptkategorien	183
13.2	Hauptgründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Subkategorien	188
13.3	Fazit der qualitativen Analyse	194

14	Nebenaspekte der Untersuchung	197
14.1	Ressourcen, die das Austragen des Kindes ermöglichen können	197
14.2	Bewertung von vorherigen Schwangerschaftskonfliktberatungen	199
14.3	Vorherige Schwangerschaftsabbrüche und ihre Folgen	200
15	Vergleichbare Untersuchungen und Statistiken	203
15.1	Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	205
15.2	Statistiken der Bundesländer	208
15.3	Auswertungen von Pro Femina	216
15.4	Fazit vergleichbarer Daten	217
 Teil IV Diskussion der Ergebnisse		
16	Welche Schlussfolgerungen sind hinsichtlich der Untersuchungsergebnisse zu erwägen?	223
17	Werden etwaige Negativfolgen des Schwangerschaftsabbruchs adäquat beachtet?	229
18	Wird die Selbstbestimmung der Frau angemessen bewertet und hat sie Grenzen?	233
19	Ist eine Verankerung des Schwangerschaftsabbruchs im Strafgesetz notwendig?	239
20	Hat sich das Beratungssystem bewährt?	243
21	In welchem Maß ist die Frage nach dem Status des Ungeborenen notwendig?	247
22	Welche Lösungsansätze sind hinsichtlich des Schwangerschaftskonflikts abzuleiten?	251
23	Gibt es eine Auflösung des Diskurses um den Schwangerschaftsabbruch?	257
 Teil V Zusammenfassung		
24	Der Diskurs um § 218 StGB	263
25	Ursachen von Abtreibungen	265
Literaturverzeichnis		267